



Schauspielhaus Düsseldorf.

Sonntag, den 11. November

vormittags 11 1/4 Uhr:

Morgenfeier: **H**erbert **E**ulenberg

„Menschenliebe“ sei das Feldgeschrei
Aus „Alles um Liebe“

1. Romantische Phantasie über die Buchstaben

Herbert **E**ulenberg

Improvisiert von Hans Ebert

2. Vortrag über Herbert Eulenberg

gehalten von Professor Lauwarm

unterstützt von den Helfern: Irmela von Dulong, Peter Esser
und Paul Henckels

3. Das Ende der Marienburg

Ein Akt aus unserer Geschichte. (Geschrieben 1917).

Erstmalige öffentliche Vorlesung aus der Handschrift:

Ludwig von Erlichshausen, der Hochmeister des Ordens . . . Carl Ernst
Ulrich von Jungingen, der Oberstpittler der Burg . . . Der Dichter
Reuß von Plauen } zwei Draufgänger unter . . . Paul Henckels
Winrich von Knigrode } den Deutschrittern . . . Eugen Keller
Götzendorf-Grabowski, ein polnisch. Unterhändler Carl Hannemann
Bartholomäus Blume, weiland Bürgermeister
der Stadt Marienburg Peter Esser
Das Marienbild von Marienburg Der Dichter
Anno 1466 hat sich dies Stück zugetragen auf der Marienburg, ehe man
den zweiten, den sogenannten ewigen Frieden von Thorn beschloß

Beststein-Flügel: Georg Platbecker-Düsseldorf

Preise: M. 1.60 M. 1.10 M. 0.55

nachmittags 3 Uhr:

Die verlorene Tochter

Lustspiel in 3 Aufzügen von Ludwig Fulda
Leiter der Aufführung: Emil Lind

Personen:

Alex Kornemann, Landtagsabgeordneter	Eugen Dumont	Frau Kinkeling	Helene Robert
Bernhard Kornemann, sein Neffe,		Baronin von Schmettau	Alice Wenglor
Rentner	Oscar Fuchs	Hilde } ihre Töchter	Lore Wagner
Adolfine, dessen Frau	Elsa Dalands	Hertha }	Ruth von der Ohe
Nelly, ihre Tochter	Maria Frene	Wittich	Werner Kurz
Dr. Harald Lips, Literaturhistoriker	Willy Buschhoff	Lina, Hausmädchen bei Kornemann	Aenne Schönstedt
Kurt Westfal, Rechtsanwalt	Otto Stoeckel	Ein Hoteldirektor	August Weber
Frau Eva Heinsius } Nelly's } Marie Andor		Ein Zimmerkellner	Eugen Keller
Margot Straub } Freundinnen } Ellen Widmann		Ein anderer Kellner	Reinhold Krause
Ilse Becker } } Thea Grodteczinsky		Ein Hausdiener	Theodor Kigler
Kinkeling	Walter Kosel	Ein Groom	Heinz Klapper

Hotelgäste — Hotelpersonal

Nach dem ersten Akt 10 Minuten Pause In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Nachmittags-Preise (einschl. Kleiderablage und Steuer): Prosceniumloge M. 6.—, Mittelloge M. 5.—, Seitenloge, Parkettloge,
1. Parkett M. 4.—, 2. Parkett M. 3.—, 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe M. 2.—, 3. bis 5. Reihe M. 1.55, 6. bis
9. Reihe M. 1.25, 10. und 11. Reihe M. 1.—, Stehplatz M. 0.70

Zur Unterstützung kriegsbeschädigter und notleidender Künstler wird auf die Eintrittskarten Parkett und I. Rang ein Zuschlag
von 10 Pfg., II. Rang ein Zuschlag von 5 Pfg. erhoben.

Kassenöffnung 2 Uhr Einlaß 2 1/2 Uhr Beginn 3 Uhr Ende 5 1/2 Uhr

abends 7 1/2 Uhr: **Einsame Menschen**

Montag, den 12. November, abends 7 1/2 Uhr:

Zu kleinen Preisen

Der Biberpelz

Dienstag, den 13. November, abends 7 1/2 Uhr: Serie III

(Neu einstudiert)

John Gabriel Borkman

Mittwoch, den 14. November, abends 7 1/2 Uhr:

Andersen-Abend: Jacob Texière

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133



Sonntag, den 11. November
vormittags 11 1/4 Uhr:

Morgenfeier: **H**erbert **E**ulenberg

1. Romantische Phantasie über die Buchstaben
Herbert **E**ulenberg

Improvisiert

2. Vortrag über Herbert Eulenberg

gehalten von Prof. Dr. ...
unterstützt von den Helfern: *Irmela von Dula*
und *Paul Henckels*

Bestimmte

Preise: M.

Die ver

Lustsp

Alex Kornemann, Landtagsabgeordneter Eug
Bernhard Kornemann, sein Neffe, Ose
Rentner Elsa
Adolfine, dessen Frau Mari
Nelly, ihre Tochter Will
Dr. Harald Lips, Literaturhistoriker Otto
Kurt Westfal, Rechtsanwalt Mar
Frau Eva Heinsius Nelly's
Margot Straub Freundinnen Elle
Ilse Becker The
Kinkeling Wal

Nach dem ersten Akt 10 Minuten Pause

Nachmittags-Preise (einschl. Kleiderablage und
1. Parkett M. 4.—, 2. Parkett M. 3.—,
3. bis 5. Reihe M. 1.55, 6. bis 9. Reihe M. 1.—

Zur Unterstützung kriegsbeschädigter und ne
von 10

Kassenöffnung 2 Uhr

abends 7 1/4 Uhr:

Montag, den 12. November, abends

Zu kleinen Preisen

Der Biberpelz

Mittwoch, den 14. November, abends 7 1/4 Uhr:

Andersen-Abend: Jacob Texière

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133

„Menschenliebe“ sei das Feldgeschreif
Aus „Alles um Liebe“

Das Ende der Marienburg

aus unserer Geschichte. (Geschrieben 1917).
Öffentliche Vorlesung aus der Handschrift:
Schloss Marienburg, der Hochmeister des Ordens Carl Ernst
gingen, der Oberstpittler der Burg Der Dichter
zwei Draufgänger unter Paul Henckels
den Deutschrittern Eugen Keller
abowski, ein polnisch. Unterhändler Carl Hannemann
Blume, weiland Bürgermeister
Marienburg. Peter Esser
von Marienburg Der Dichter
dies Stück zugetragen auf der Marienburg, ehe man
in sogenannten ewigen Frieden von Thorn beschloß

Düsseldorf M. 0.55

Tochter

Fulda

g	Helene Robert
Schmettau	Alice Wenglor
.	Lore Wagner
Töchter	Ruth von der Ohe
.	Werner Kurz
dchen bei Kornemann	Aenne Schönstedt
ktor	August Weber
ellner	Eugen Keller
Kellner	Reinhold Krause
er	Theodor Kigler
.	Heinz Klapper

In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Mittelloge M. 5.—, Seitenloge, Parkettloge,
1. 2.—, 3. bis 5. Reihe M. 1.55, 6. bis 9. Reihe M. 1.—
Parkettplatz M. 0.70

Mittelskarten Parkett und I. Rang ein Zuschlag
erhoben.

von 3 Uhr Ende 5 1/4 Uhr

aschen

am 13. November, abends 7 1/4 Uhr: Serie III

(Neu einstudiert)

John Gabriel Borkman